





Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 24.03.2020



Triebsschnee



Hohe Lagen und Hochgebirge: Frische Triebsschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände. Mit Neuschnee und teils mäßigem Nordostwind entstehen in windgeschützten Lagen eher kleine Triebsschneeanisammlungen. Dies vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge. Die Lawinen sind meist eher klein aber teilweise leicht auslösbar.

Mit der Sonneneinstrahlung sind einzelne feuchte Lockerschneelawinen möglich, vor allem an steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Mit starkem Wind wachsen die Triebsschneeanisammlungen weiter an. Die frischen Triebsschneeanisammlungen liegen an den Expositionen Ost über Süd bis West in mittleren und hohen Lagen auf einer Kruste. In der Altschneedecke sind sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden. In tiefen Lagen liegt kein Schnee.

Tendenz

Kaum Rückgang der Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 24.03.2020



Triebschnee



2200m

Hohe Lagen und Hochgebirge: Frischen Triebschnee beachten.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände. Mit starkem Nordwind entstehen in windgeschützten Lagen eher kleine Triebschneeansammlungen. Dies vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge. Die Lawinen sind meist eher klein aber teilweise leicht auslösbar. Tiefe und mittlere Lagen: Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Mit starkem Wind wachsen die Triebschneeansammlungen weiter an. Die Triebschneeansammlungen liegen an den Expositionen Ost über Süd bis West auf einer Kruste. In der Altschneedecke sind sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden.

In tiefen Lagen liegt kein Schnee.

Tendenz

Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen und feuchten Rutschen etwas an.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 24.03.2020



Triebschnee



2200m

Mehrheitlich günstige Lawinensituation. Hohe Lagen und Hochgebirge: Triebschnee beachten.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände.

Mit teils mäßigem Nordwind entstanden in windgeschützten Lagen eher kleine

Triebschneeansammlungen. Dies vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge. Die Lawinen sind meist eher klein und meist nur mit großer Belastung auslösbar.

Vor allem mittlere Lagen: Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Mit starkem Wind wachsen die Triebschneeansammlungen weiter an. Die Triebschneeansammlungen liegen an den Expositionen Ost über Süd bis West auf einer Kruste. In der Altschneedecke sind sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden.

In tiefen Lagen liegt kein Schnee.

Tendenz

Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen und feuchten Rutschen etwas an, vor allem an sehr steilen Sonnenhängen.